



komplett oder individuell eingerichtete Wohnräume ▲



▲ Cafeteria für Personal, Besucher und Heimbewohner

verschiedene Aufenthaltsräume für Feierlichkeiten ▼



Das Bodelschwing-Heim liegt am Süd-Ost-Hang der Stadt Weinheim, nahe dem Stadtkern, umgeben von Wald und Schloßpark mit herrlichen Ausblicken zu den Burgen und in die Rhein-Neckar-Ebene. Gepflegte Spazierwege in den anschließenden Exotenwald bieten zusätzlich Ruhe und Entspannung.



Mitglied der Diakonie

## Bodelschwing-Heim

-Am Schlosspark- GmbH  
Evangelisches Altenzentrum

Bodelschwingstraße 2  
69469 Weinheim  
Telefon 0 62 01/94 61-0  
Fax 0 62 01/18 59 60

E-Mail: [info@bodelschwing-heim.de](mailto:info@bodelschwing-heim.de)  
[www.bodelschwing-heim.de](http://www.bodelschwing-heim.de)



Ansprechpartnerin  
Frau Zieger  
Geschäftsführerin



Ansprechpartner  
Herr Rupp  
Pflegedienstleiter

Ausgezeichnet mit dem



**IQD** INSTITUT FÜR  
QUALITÄTSSTANDARDSICHERUNG  
VON SOZIALEN  
DIENTLEISTUNGEN GMBH



Bodelschwing-Heim  
Weinheim



EMAS

**BODELSCHWING-HEIM**

„SOVIEL SELBSTÄNDIGKEIT WIE MÖGLICH,  
SOVIEL HILFE WIE NÖTIG“



Evangelisches Altenzentrum



Bodelschwing-Heim  
Weinheim

# „SOVIEL SELBSTÄNDIGKEIT WIE MÖGLICH, SOVIEL HILFE WIE NÖTIG“

## PFLEGELEITBILD

Wir, die Bodelschwingh-Heim gGmbH am Schlosspark in Weinheim, Mitglied der Diakonie, machen es uns zur Aufgabe, alten und pflegebedürftigen Menschen Beratung, Begleitung, Aktivierung, Pflege und medizinische Versorgung anzubieten.

Wir erfüllen unsere Aufgabe auf der Grundlage des christlichen Glaubens sowie der Wahrung der Menschenrechte und Menschenwürde. Besondere Aufmerksamkeit findet die individuelle Ganzheitlichkeit des Menschen in Körper, Geist und Seele und sozialen Bedürfnissen. Durch die ständige Beachtung des Pflegeleitsatzes „Soviel Selbständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig“, wird die Erhaltung und Wiedergewinnung einer möglichst selbständigen Lebensführung bei allen Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens des Bewohners unterstützt.

Die Arbeit unserer Einrichtung basiert daher auf dem anerkannten ABEDL Pflegemodell von Monika Krohwinkel.

- Kommunizieren können
- Sich bewegen können
- Vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten können
- Sich pflegen können
- Essen und Trinken können
- Ausscheiden können
- Sich kleiden können
- Ruhen, schlafen und sich entspannen können
- Sich beschäftigen lernen und sich entwickeln können
- Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten können
- Für eine sichere und fördernde Umgebung sorgen können
- Soziale Bereiche des Lebens sichern und Beziehungen gestalten können
- Mit den existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

Gestaltung/Fotos: WR design · Sandra Liebig



Außenansicht



Kultur und Begegnungszentrum

Großer Speisesaal



Besucherterrasse



Innenhof

